

Entwicklung eines Konzeptes
zur Bildungs-und
Erziehungspartnerschaft
von Schule und Elternhaus
an der Mittelschule
Elisabeth-Kohn-Straße, München



Müssen ELTERN ARBEIT machen?

- Müssen wir ELTERNARBEIT machen?
- Müssen uns ELTERN ARBEIT machen?
- Müssen ELTERN unsere ARBEIT machen?
- Müssen wir der ELTERN ARBEIT machen?
- Müssen wir den ELTERN ARBEIT machen?
- Wie müssen wir ELTERNARBEIT machen?

BayEUG Art 74

- In einem schulspezifischen Konzept zur Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Erziehungsberechtigten erarbeitet die Schule die Ausgestaltung der Zusammenarbeit; **hierbei kann von den Regelungen der Schulordnungen zur Zusammenarbeit der Schule mit den Erziehungsberechtigten abgewichen werden.**

Gliederung

- Voraussetzungen
- Überblick Gesamtkonzept
- Schwerpunkte der Arbeit (exemplarisch)
- Stolpersteine und Grenzen
- Gelingensfaktoren
- Weiterarbeit anhand der Leitlinien für gelingende Erziehungspartnerschaften
- Austausch / Fragen / Rückblick

MS Elisabeth-Kohn-Straße – ein Ort zum Leben Lernen

Berufs-
orien-
tierung

Inte-
gration

Profil
Inklu-
sion

Musi-
sche
Bildung

Kompetenzerwerb

Medien

Ganztag

Ursula Schneider

MS Elisabeth-Kohn-Straße, München



MS Elisabeth-Kohn-Straße – ein Ort zum Leben Lernen

Berufs-
orien-
tierung

Inte-
gration

Profil
Inklu-
sion

Musi-
sche
Bildung

Erziehungspartnerschaft

Kompetenzerwerb

Medien

Ganztag

Ursula Schneider

MS Elisabeth-Kohn-Straße, München

B Entwicklung

???

Bestandsaufnahme

Abfragen

Diskussionen

?????

Erkannte Schwachstellen

- Verständigungsschwierigkeiten
- Verständnisschwierigkeiten
- Erreichbarkeit der Eltern
- Übergang Grundschule – Mittelschule
- Ansehen der Mittelschule
- Kompetenz der Elternvertreter

Entwicklung der Wünsche

- Positive Begegnungen schaffen
- Dolmetscherdienst
- Kommunikation mit den Eltern
- Interesse der Eltern für schulische Themen wecken
- miteinander statt gegeneinander

Konzept zur Elternarbeit

Ziele

- Das Verhältnis zwischen Schule und Eltern ist geprägt von Offenheit, Vertrauen und Wohlwollen.
- Gelungene Erziehungspartnerschaft geht weit über die Formen der gesetzlich vorgeschriebenen Mitwirkung hinaus. Die Eltern fühlen sich mit ihren Sorgen, Anliegen und Vorschlägen ernst genommen und können den Gesprächspartnern in der Schule auf Augenhöhe begegnen.

Willkommens- und Begegnungskultur („Gemeinschaft“)

- Willkommensnachmittag für 5. Klassen
- positiver Erstkontakt durch persönliche Gespräche
- Tag der offenen Tür
- Theater- und Musikprojekte

- Willkommensbrief (übersetzt)
[ElternbriefDeutsch.doc](#) [Elternbrief Singalesisch.doc](#)
- Flyer/ Elternbrief für GS
- (Um-)Gestaltung der Elternabende

Willkommens- und Begegnungskultur

Gestaltung der Elternabende

- Einladung persönlich gestalten
- Themenauswahl
- Positive Gesprächsatmosphäre (Bewirtung, Sitzordnung)
- Zeit zum Kennenlernen
- (Mit-)Gestaltung durch Schüler

Willkommens- und Begegnungskultur

weitere Ideen...

- Tutoren
- Ehrungen
- Flexible Sprechzeiten
- Betreuung für Geschwisterkinder
- Elternstammtisch, ...
- Kontaktaufnahme durch Mail,
- Gemeinsame Hausaufgabenhefte/ T-Shirts...

Vielfältige, respektvolle Kommunikation („Kommunikation“)

- Schaffung positiver Gesprächsanlässe (Theater, Musikaufführungen, Feste, Auszeichnungen)
- Zeugnisgespräche (Verständlichkeit von Bewertungen und Maßnahmen)
- Gemeinsame Fortbildungen
- Fortbildungen zur Gesprächsführung
- Abbau von Sprachbarrieren (Übersetzerdienst, Dolmetscher, Sprachkurs, Telefonspickzettel)
- Inanspruchnahme neuer Medien (Elternbriefe auf Homepage, Emailverteiler)
- Monatsinfo (positive Rückmeldung)

Kommunikation

Zeugniskonferenzen

- Zeitfenster (4 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Zeugnistermin)
- Persönliche Gesprächstermine - Elternsprechabend entfällt
- durchschnittliche Dauer: 40 Minuten
- Eltern, Schüler, Lehrkräfte, ...
- Zielvereinbarungen [Zielvereinbarungen2.doc](#)

[Wochenrückmeldung](#) [Wochenrückmeldung](#)

Kommunikation

Zeugnisgespräche

- Entwicklung und Einigung mit allen Betroffenen (Elternvertreter, Schülervertreter, Lehrerkonferenz,)
- Zwischenzeugnis bleibt erhalten
- Vorzeitige Ausgabe der ZZ geht nicht bei 9. Klassen
- Eltern können auch die traditionelle Ausgabe einfordern
- Im Moment für MS noch Schulversuch
- Information der Schulaufsicht

Kommunikation

weitere Ideen...

- Thematische Elternabende
- Mentoren/ Elternpartner
- Sprechstunden nach Vereinbarung
- Kollegiale Fallberatung
- Telefonsprechstunde
- ...

Erziehungs- und Bildungskooperation („Kooperation“)

- Lehrkräfte als Elternansprechpartner
(Coach; Elternpartner)
- Standardisiertes Schriftwesen
(Zielvereinbarungen)
- Regelmäßige Elterninfos
(Schülerbeobachtungen als Elternbrief)
- Weiterbildungsangebote für die
Elterngremien

Kooperation

weitere Ideen...

- Ansprechpartner für Eltern mit Migrationshintergrund (Fahrkarten/ Formulare...)
- Impulse für häusliches Lernen
- Vernetzungsordner
- Hilfsangebote/ Notfallnummern
- Elternexperten/ Lesepaten
- Feste/ Feiern

Elternpartizipation („Mitsprache“)

- Elternexperten bei Berufsfragen
- Elterndolmetscher
- Projekte (Medien, Sport, ...)
- Schulforum
- Lesepaten / Berufsexperten
- Schulung des Elternbeirats
- Fragebögen

Evaluation

- Fragebögen zum Zeugnisgespräch für Eltern, Lehrkräfte und Schüler [Akzent-Evaluation.doc](#)
- [Auswertung Zeugnisgespräch.pdf](#)
- Fragebogen zur Gestaltung des [Elternabends](#)

„Mitsprache“ weitere Ideen

- Infostand/ Schaukasten für Klassenelternsprecher
- Netzwerke ausbauen (Jugendverbände, Jugendmigrationsdienst)
- Geschützter Bereich auf der Homepage für den Elternbeirat
- Austauschmöglichkeiten festhalten
- Kummerkasten

Stolpersteine und Grenzen

- Informationsfluss/ Personalwechsel
- Bündelung der Kräfte/ Datenschutz
- Belastung (Zeitmanagement!)
- Hochhalten der Motivation
- Finanzierung
- Rollenwechsel
- Sicherheitskonzept – Öffnung Schulhaus

Rahmenbedingungen

- positive Einstellung von allen Seiten
- standardisiertes Schriftwesen
(Kommunikationsmappe/ Formulare)
- regelmäßige Rückmeldungen
- Dolmetscherdienst aufbauen

Gelingensfaktoren

Zeit, um passgenaue Konzepte zu entwickeln

Externe Begleitung

Langfristigkeit

Vertrauen

Evaluation (pos. Rückmeldung!)

Korrekturen und Entwicklung zulassen

Geduld!

Austausch/ Fragen/ Rückblick

Ursula Schneider MS Elisabeth-
Kohn-Straße, München

Drei Wünsche – nicht nur für die Elternarbeit



- Die Gelassenheit, all das hinzunehmen, was gerade nicht zu ändern ist.
- Die Kraft, zu ändern, was nicht länger zu ertragen ist.
- Die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.